

[In Israel wird davon ausgegangen, dass der mutmaßliche Nachfolger von Chamenei verletzt wurde – Medienberichte](#)

08.03.2026

Israelische Sicherheitskräfte gehen davon aus, dass Mojtaba Khamenei, Sohn des verstorbenen Obersten Führers Irans, Ayatollah Ali Khamenei, verletzt wurde, nachdem er letzte Woche Ziel eines Luftangriffs geworden war.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Israelische Sicherheitskräfte gehen davon aus, dass Mojtaba Khamenei, Sohn des verstorbenen Obersten Führers Irans, Ayatollah Ali Khamenei, verletzt wurde, nachdem er letzte Woche Ziel eines Luftangriffs geworden war.

Quelle: The Times of Israel, israelischer Fernsehsender Channel 12

Details: Nach Einschätzung Israels wurde Mojtaba Khamenei bei dem Angriff verletzt, berichtet The Times of Israel.

Wie Channel 12 berichtet, wurde Khamenei junior bei einem Luftangriff verletzt, der kurz nach der Ermordung von Ali Khamenei mit dem Ziel durchgeführt wurde, ihn zu töten.

Trotz erster Berichte über schwere Schäden an dem Komplex, in dem er sich befand, geht man in Jerusalem davon aus, dass er den Angriff überlebt hat, obwohl sein genauer Zustand weiterhin unbekannt ist.

Vorgeschichte: Am 3. März berichtete Iran International, dass der Expertenrat des Iran einen neuen Obersten Führer des Landes gewählt habe, nachdem Ayatollah Ali Khamenei bei einer Militäroperation der USA getötet worden war. Sein Nachfolger werde sein Sohn Mojtaba Khamenei.

Am 5. März erklärte US-Präsident Donald Trump, er wolle sich persönlich an der Wahl des nächsten iranischen Führers beteiligen. „Sie verschwenden ihre Zeit. Khameneis Sohn ist unbedeutend. Ich muss mich an der Ernennung beteiligen, wie im Fall von Delcy (Rodriguez) in Venezuela“, äußerte er.

Offiziell hat der Iran die Wahl eines neuen Oberhaupts noch nicht bekannt gegeben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.